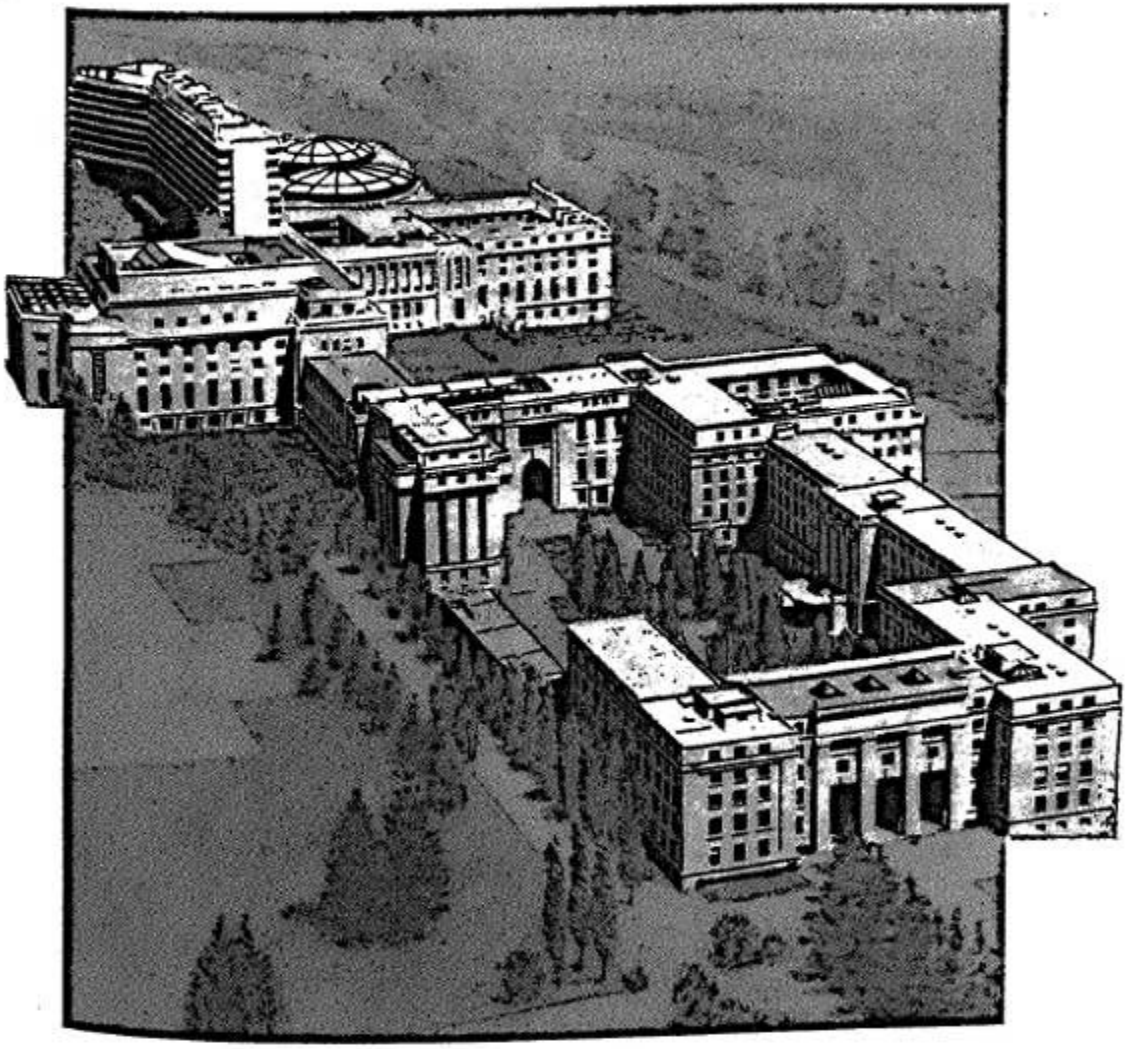
Postverwaltung der Vereinten Nationen Genf



MITTEILUNG NR. 210 – JUNI 1989

NEUE AUSGABE – 23. AUGUST 1989

10 JAHRE WIENER BÜRO DER VEREINTEN NATIONEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen gibt am 23. August 1989 eine neue Gedenkserie zum Thema "10 Jahre Wiener Büro der Vereinten Nationen" mit sechs Marken und einem Ersttagsumschlag heraus.

In diesem Sommer – am 23. August – wird es 10 Jahre her sein, dass für die österreichische Nation aus einem Traum Wahrheit wurde : die Organisation der Vereinten Nationen übernahm das Internationale Zentrum Wien (VIC) am Ufer der "blauen Donau", und Wien wurde so zum dritten offiziellen Sitz der Weltorganisation nach New York und Genf.

Darauf folgte die Niederlassung einer Reihe wichtiger UNO-Sonderorganisationen, eine Entwicklung, die im Jahre 1957 begonnen hatte, als die neu gegründete Internationale Atomenergie-Organisation die Einladung der österreichischen Regierung annahm, ihren Hauptsitz in Wien einzurichten. 1967 tat die Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung dasselbe und liess sich ebenfalls in der österreichischen Hauptstadt nieder.

In den siebziger Jahren zentralisierte sich eine Anzahl weiterer wichtiger VN-Aktivitäten in Wien, unter ihnen die UNRWA, die Organisation der Vereinten Nationen zur Betreuung der Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten, die gezwungen war, ihren Hauptsitz in der belagerten und vom Krieg gepeinigten Stadt Beirut aufzugeben.

Bereits Anfang der siebziger Jahre begann die österreichische Regierung, ein Versprechen einzulösen, die Einrichtung von zentralisierten Büros für bereits ansässige Mitglieder der Familie der Vereinten Nationen. Nach Durchführung eines internationalen Wettbewerbs fiel die Aufgabe der Errichtung des VIC dem österreichischen Architekten Johann Staber zu, und nach sechsjährigen Bauarbeiten war das Zentrum fertiggestellt. Am 23. August 1979 wurde das VIC den Vereinten Nationen offiziell übergeben, die eine symbolische Miete von einem österreichischen Schilling pro Jahr zahlt, dies auf der Basis eines Pachtvertrages von 99 Jahren.

Das VIC verfügt über ein Grundstück von 180.000 Quadratmetern und hat einen ausserterritorialen Status. Die Unterhaltskosten der Anlage werden von den einzelnen Organisationen und Büros, die in dem Zentrum untergebracht sind, bezahlt. Zu diesen zählt das Amt der Vereinten Nationen in Wien, dem seit 1983 der Generaldirektor und persönliche Vertreter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vorsteht. Zur Zeit wird dieser Posten von Margaret Joan Anstee aus Grossbritannien eingenommen, die Leiterin von ungefähr 450 Beamten ist, die das Personal des Sekretariats bilden, das sich mit einer Reihe von Tätigkeiten und Diensten befasst.

Eine dieser Dienststellen ist die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA), Wien. Die UNPA zählte zu den ersten Abteilungen der Organisation, die sich im VIC niederliessen. Dies war im Jahr 1979, als die Einweihung des VIC durch die Ausgabe der ersten Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling begangen wurde, die somit zu den bereits bestehenden Ausgaben von Genf – Beginn 1969 – und New York, wo die ersten Marken 1951 herausgegeben wurden, hinzukommen. Zur Zeit wird das UNPA Büro in Wien von Riccarda Tourou, einer Österreicherin, geleitet.

Heute arbeiten ungefähr 4.000 Beamte aus über 100 Ländern im VIC. Seit seiner Eröffnung wurden hier mehr als 600 Konferenzen und internationale Treffen veranstaltet, und allein diese Aktivitäten steuern nach offiziellen österreichischen Statistiken jährlich mehr als vier Milliarden Schilling zum österreichischen Wirschaftsetat bei.

Werden diese Zahlen in der richtigen Perspektive betrachtet, kann man feststellen, dass sich die Gesamtkosten der Schaffung des VIC für die österreichische Regierung und die Stadt Wien auf 8,8 Milliarden Schilling beliefen. Eine vom Aussenministerium Mitte der achtziger Jahre veröffentlichte Studie zeigte, dass diese Investierung bereits nach vier Jahren, d.h. Ende 1983 durch die Ausgaben des Personals – ungefähr ein Drittel sind österreichische Staatsangehörige –, lokale Beschaffung von Diensten und Materialien, sowie durch die Ausgaben der Konferenzteilnehmer usw. vollkommen getilgt war.

Die Präsenz der Vereinten Nationen in Wien kann jedoch nicht nur nach diesem wirtschaftlichen Aspekt beurteilt werden. Sie hat nicht nur finanzielle Vorteile gebracht. Die Tatsache, einer der internationalen Sitze zu sein, verleihen Wien einen besondere Stellung und Ansehen, und der schon früher vorhandene kosmopolitische Charakter der Stadt wurde durch die Akkreditierung von mehr als 650 ausländischen Diplomaten allein für die Vereinten Nationen weiter ausgebaut.

Die an der Gründung des VIC Beteiligten können somit mit Befriedigung und sogar Stolz auf 10 Jahre fruchtbare Arbeit zurückblicken und mit gutem Gewissen das erste Jahrzent feiern.

Wie oben erwähnt und als Teil dieser Gedenkfeier gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 23. August 1989 eine Serie mit sechs Marken und einem Ersttagsumschlag zu Ehren der "10 Jahre Wiener Büro der Vereinten Nationen" heraus.

Die technischen Daten dieser Ausgabe sind wie folgt :

MARKEN

Die Marken werden im Phototiefdruck und Stichtiefdruck von der österreichischen Staatsdruckerei, Österreich, in folgenden Mengen, Farben und Druckverfahren hergestellt :

Werte	*Mengen*	*Farben*	*Entwurf*	*Stichtiefdruck*
S.Fr. 0,50	1.000.000	grün, braun, blau, rot, schwarz	Anton Lehmden, Österreich	
S.Fr. 2,00	1.000.000	rot, blau, braun, schwarz	Arik Brauer, Österreich	Wolfgang Seidel, Österreich
US $ 0,25	1.000.000	blau, braun, rot, gelb, schwarz	Paul Flora, Österreich	Wolfgang Seidel, Österriech
US $ 0,90	1.000.000	vielfarbig	Rudolf Hausner, Österreich	

Werte	*Mengen*	*Farben*	*Entwurf*	*Stichtiefdruck*
öS 5,00	1.200.000	braun, ocker, blau, schwarz	Gottfried Kumpf, Österreich	Wolfgang Seidel, Österreich
öS 7,50	1.200.000	gelb, grün, rot, blau, schwarz	André Heller, Österreich	

Format : 26 x 36 mm. Zähnung : 13 3/4 x 14.

Bogen von 25 Marken.

Die Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, der Jahreszahl 1989 und den Worten "Nations Unies", "United Nations" und "Vereinte Nationen" sowie dem Autogramm der Maler auf den entsprechenden Markenbogen.

ERSTTAGSUMSCHLAG

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Walter Lex der graphischen Bundellehr– und Versuchsanstalt, Wien entworfen.

Die Umschläge werden in folgenden Arten angeboten :

1. drei Umschläge, einer mit den Marken in S.Fr., einer mit den Marken in $ und einer mit den Marken in öS;
2. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem der Werte der Ausgabe;
3. sechs Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingegangen sein.

Es wird gebeten, die Einzahlungen gleichzeitig mit den Bestellungen zu überweisen und die Kundennummer auf Bestell– und Einzahlungsscheinen anzugeben.

Die Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6 und 39, sind am 23. August 1989 von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet.

SONDERUMSCHLAG "HUTTER"

Ein weisser Sonderumschlag, der von Hutter, Österreich, entworfen wurde, wird an unseren Schaltern am Ersttag zum Verkauf angeboten. Der Preis dieses Umschlages entspricht öS 9,00. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, wird den Umschlag je nach Vorrat ebenfalls auf Bestellung an Sammler liefern.

GRATISKARTE

Die Bilder der Marken dieser Ausgabe wurden in Postkartengrösse reproduziert. Diese Karten werden gratis an alle abgegeben, die am Ausgabetag Briefmarken an unseren Verkaufsschaltern, Eingang 6 und 39 im Palais des Nations, Genf, kaufen.

ERSTTAGSSTEMPEL

Genf

New York

Wien

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

Bis Ende August 1989 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
3.-4.6.1989	Torino '89 Palazzo Esposizioni C.so M. d'Azelio 15 Torino Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Associaz. Circ. e Sez. Fil. di Torino e Prov. C.P. 356 I-10100 Torino Centro

Teilnahme an philatelistischen Ausstellungen - Genf

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
7.-11.6.1989 	NORDIA 89 FREDRIKSTAD Norwegen Kongstenhallen	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Nordia 89 Postboks 305 N-1601 Fredrikstad
7.-17.7.1989 	PHILEXFRANCE Porte de Versailles Paris	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Progr. philatélique et numismatique de l'UNESCO 7, place Fontenoy F-75700 Paris
27.7.-20.8.1989 	Mainau Bundesrepublik Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Schloss Mainau D-7750 Insel Mainau im Bodensee Post Konstanz
26.-27.8.1989 	FILSANDA '89 Chiesa di S. Antonio Abate San Daniela del Friuli	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Circolo Filatelico Sandalinese Casella Postale I-33038 San Daniela del Friuli (UD)

AUSSTELLUNGSTEILNAHME ABGESAGT

Bedauerlicherweise musste die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf ihre Teilnahme an der "7e I.F.S. GANDAPAX 89", die vom 15. bis 17. Dezember 1989 in Gent, Belgien, stattfindet, absagen.

Wir bedauern jegliche Unannehmlichkeiten, die eventuell durch diese unvermeidbare Entscheidung hervorgerufen wurden.

GEMEINSAMER PHILATELISTISCHER ARTIKEL MIT DER FRANZÖSISCHEN POST

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen hat ein Abkommen mit der französischen Post unterzeichnet, in dem die UNPA mit der Herstellung eines offiziellen gemeinsamen philatelistischen Artikels beauftragt wird. Dieser Beleg wird den Gedenkblock PHILEX-FRANCE 89 mit dem vollständigen Text der Erklärung der Menschenrechte, der von der französischen Post herausgegeben wird, enthalten sowie den Gedenkblock mit der Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der von den Vereinten Nationen im Dezember 1988 herausgegeben wurde.

Beide Gedenkblocks werden ungestempelt in Schutztaschen in einer schönen Mappe mit Reliefdruck zu 21 x 15 cm präsentiert. Die erste Seite der Mappe zeigt die phrygische Mütze und das Datum 1789 sowie das Emblem der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mit dem Datum 1948. Auf Seite zwei befindet sich der Gedenkblock der französischen Post mit der Überschrift "Déclaration des droits de l'homme et du citoyen 1789" und am Ende der Seite "La Poste". Seite drei zeigt den Gedenkblock der Vereinten Nationen mit der Überschrift "Déclaration universelle des droits de l'homme 1948", unter dem Block das Wort "préambule", gefolgt von dem Emblem der Vereinten Nationen und den Worten "Administration postale des Nations Unies". Auf Seite vier befindet sich das Emblem der Vereinten Nationen in der Mitte, gefolgt von den Worten "Edition de l'Administration postale des Nations Unies Genève". Alle Mappen sind numeriert.

Der Artikel wird in einer Auflage von 55.000 gedruckt, von denen 40.000 von der französischen Post in all ihren philatelistischen Büros und durch ihren philatelistischen Dienst vom 7. Juli 1989 an verkauft werden. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird diesen Artikel, solange vorrätig, auf allen Ausstellungen, an denen das Genfer Büro teilnimmt, zum Verkauf anbieten, dies zum ersten Mal auf der Philexfrance.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, wenn es Ihnen möglich ist, um dieses wunderschöne Andenken an unsere Geschichte zu besitzen.

PREMIERE

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen philatelistische Belege ausserhalb der Schweiz mit einem Sonderstempel entwerten. Der Stempel, der nachstehend abgebildet ist, wird auf der Philexfrance 89 angewendet.

AUSSTELLUNG CZESLAV SLANIA – INSEL MAINAU

Zu Ehren des weltbekannten Graveurs, Czeslaw Slania, der zahlreiche Briefmarken für unsere eigene, sowie für viele andere Postverwaltungen entworfen hat, wird in diesem Jahr eine Sonderausstellung organisiert, auf der sein Lebenswerk gezeigt wird. Unsere Sammler werden sich erinnern, dass Slania die Ausgabe "Briefmarkensammeln – ein internationales Hobby" aus dem Jahr 1986 entworfen hat.

Insgesamt hat dieser Graveur mehr als 800 Briefmarken für dreizehn Länder sowie für die Vereinten Nationen entworfen. Er ist Hofgraveur Dänemarks, Monakos, und Schwedens. Seine Kunstwerke haben ihm verschiedene Auszeichnungen, darunter einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde eingebracht.

An der Ausstellung, auf der das gesamte Lebenswerk Slanias gezeigt wird, werden neben den Vereinten Nationen die Postverwaltungen Dänemarks, der Färöer Inseln, Grönlands, Islands, Monakos und Schwedens teilnehmen.

Die Ausstellung, die für die Öffentlichkeit vom 27. Juli bis zum 12. November 1989 geöffnet sein wird, findet in einem für ein philatelistisches Ereignis aussergewöhnlichen Rahmen statt – im Schloss Mainau, auf der Insel mit demselben Namen im Bodensee. Schloss und Insel sind durch ihr Arboretum weltberühmt.

Mit Genehmigung Slanias wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls ein Buch über Makrophotographie von Dr. h.c. Graf Lennart Bernadotte, Gebieter von Mainau und Onkel des Königs von Schweden, herausgegeben. Dieses Buch zeigt nicht nur Briefmarken sondern auch zahlreiche Druckplatten und ist als Einführung zum Thema für Philatelisten sowie für zukünftige Briefmarkengraveure bestimmt.

Aufgrund der besonderen Art dieser Ausstellung wurde das Verkaufs– und Informationspersonal der verschiedenen Teilnehmer aufgeteilt. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, macht den Auftakt vom 27. Juli bis 20. August 1989; danach werden unsere Briefmarken durch die anderen Mainau-Verkaufsstände erhältlich sein.

Wie üblich gibt es einen Erinnerungsstempel und eine blaue Karte.

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN – WIEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	*Veranstaltungsort*	*Postanschrift*
23-25.8.89	Wien, Österreich UNAUSPHILA '89	UNPA-Wien (UNAUSPHILA '89) Postfach 950 A-1400 Wien – Vereinte Nationen
14-15.10.89	Mainz, Bundesrepublik Deutschland 90. Deutscher Philatelistentag	UNPA-Wien c/o Hans-Peter Görtz Untere Zahlbacherstrasse 84 D-6500 Mainz 1
27-29.10.89	Moers, Bundesrepublik Deutschland UNO '89	UNPA-Wien c/o UNO-Flugpost Sammlergemeinschaft e. V. Postfach 2309 D-4130 Moers 1
3-5.11.89	Köln, Bundesrepublik Deutschland PHILATELIA '89 (Internationale Postwertzeichenmesse)	UNPA-Wien c/o Bundesverband des deutschen Briefmarkenhandels (APHV) e.V. Geibelstrasse 4 D-5000 Köln 41
24-26.11.89	Wien Österreich OVEBRIA 89	UNPA-Wien (OVEBRIA 89) Postfach 950 A-1400 Wien – Vereinte Nationen

BRIEFMARKENMAPPEN 1988

Die Anzahl dieser Mappen ist ziemlich knapp. Bestellungen können daher, nur solange der Vorrat reicht, geliefert werden. Nachdrucke dieser Mappen wird es nicht geben.

GESCHENK FÜR KUNDENWERBUNG

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen ist seinen treuen Sammlern dankbar, und ist natürlich jederzeit bemüht, Wege zu finden, die Anzahl der Kunden weiter auszubauen.

Daher erhält jeder unserer Kunden, der einen neuen Abonnenten mit einem Dauerauftrag von mindestens einem Jahr Laufzeit und einem Wert von $ 40,00 wirbt, eine Gratisausgabe des Briefmarkenkatalogs der Postverwaltung der Vereinten Nationen.

Ergänzungsblätter dieses Kataloges können anschliessend zum Verkaufspreis bei Erscheinungsdatum bestellt werden.

"FLIEGENDER POSTBOTE" LANCIERT NEUES AUDIO-VISUELLES PROGRAMM DER BRIEFMARKEN DER VEREINTEN NATIONEN

Am 8. Mai 1989 wurde das Philatelistische Museum der Vereinten Nationen neu eingeweiht und das neue audio-visuelle Programm mit Kommentar des "Fliegenden Postboten", zentrale Figur auf einer populären Briefmarke zu S.Fr. 0,20 aus dem Jahr 1985, über die Ziele und Absichten der Briefmarken der Postverwaltung der Vereinten Nationen, vorgestellt.

Bei dieser Gelegenheit waren neben dem Generaldirektor des Amts der Vereinten Nationen in Genf, Jan Martenson, Würdenträger der Stadt Genf, Vertreter von Touristenbüros und weitere Gäste zugegen.

Das neue audio-visuelle Programm, das den Titel "Lernen durch Sammeln" trägt, dauert ungefähr acht Minuten und wird täglich Hunderten von Besuchern des philatelistischen Museums in englischer, französischer und deutscher Sprache vorgeführt. Der Hauptkommentator ist der "Fliegende Postbote".

Das Programm bringt zum Ausdruck, dass das Hauptziel der Briefmarken der Vereinten Nationen darin besteht, die Botschaft über die Ziele und Programme der Organisation zu verbreiten, Ziele und Programme, die wir in einer Reihe von Ausgaben wiederfinden, wie zum Beispiel Umweltschutz, atomare und konventionelle Abrüstung, Wettervorhersagen und Verhütung von Drogenmissbrauch. Im Museum werden regelmässig Sammlungen von Briefmarken und anderem philatelistischen Material, das von den Vereinten Nationen und ihren Mitgliedstaaten über derartige Themen herausgegeben wurde, ausgestellt.

Das audio-visuelle Programm wurde von Mirto Tanner, Genf – der auch das vorige Programm kreierte, – in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf erstellt. Der Text ist von John Griffith, freier Journalist, Genf.

Eine weitere Besonderheit des Museums ist die "Leserecke", in der Lesern eine umfangreiche Auswahl philatelistischer Publikationen aus der ganzen Welt zur Verfügung steht. Weiterhin steht den Besuchern ein Führer zur Verfügung, der eine adressierte abtrennbare Postkarte enthält, mit der ausführliches Informationsmaterial über die Briefmarken der Vereinten Nationen angefordert werden kann oder die die Möglichkeit bietet, Namen und Adresse auf der Versandliste für Ankündigungen von Neuausgaben registrieren zu lassen.

SLOGANSTEMPEL

Wie bereits in unserem vorhergehenden Mitteilungsblatt angekündigt, wird am 19. Juni 1989 ein neuer Sloganstempel "OMI : 1959-1989 – 30 années de service Navigation sûre et océans propres" eingesetzt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Mitteilung Nr. 209, Seite 5 und 6.

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 16. Juni 1989 ist der letzte Verkaufstag der Gedenkserie "Gesundheit durch Sport", die am 17. Juni 1988 herausgegeben wurde.

NÄCHSTE AUSGABE

Mit der nächsten Ausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen erscheint die zehnte und letzte Serie der Flaggenmarken, die bisher bei jeder Ausgabe die Flaggen von 16 Mitgliedstaaten wiedergegeben hat. Da die Vereinten Nationen 159 Mitgliedstaaten haben, verbleiben für die letzte Ausgabe nur 15 Länder. Daher wird die Flagge der Vereinten Nationen auf dem letzten Bogen erscheinen, und so die Serie auf 16 verschiedene Marken ergänzen. Die Briefmarken werden nur in US$ mit einem Nennwert von $0,25 herausgegeben.

Die Flaggen der vertretenen Mitgliedstaaten werden in folgende Gruppen aufgeteilt :

37. Indonesien, Lesotho, Guatemala, Niederlande;
38. Südafrika, Portugal, Marokko, Syrische Arabische Republik,
39. Honduras, Demokratisches Kampuchea, Guinea-Bissau, Zypern;
40. Algerien, Brunei Darussalam, St. Kitts und Nevis, Vereinte Nationen.

Ausgabetag ist der 22. September 1989.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig vor Ausgabedatum veröffentlicht.

WICHTIGE INFORMATION FÜR SAMMLER

1. ***Neue schweizer Einschreib– und Eilbotengebühren***

Seit dem 1. Mai 1989 sind folgende Gebühren gültig :

	Inland	*Ausland*
Einschreiben*	S.Fr. 1,50	2,–
per Eilboten*	S.Fr. 5,–	5,–

* zusätzlich zu normalen Portokosten.

Alle anderen Gebühren bleiben unverändert.

2. ***Neue Telephonnummer***

Seit dem 21. April 1989 ist die Telephonnummer der Postverwaltung der Vereinten Nationen wie folgt :(022) **734 60 11.**

Auskunft erteilt :

Postverwaltung der Vereinten Nationen
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Tel. : (022) 734 60 11 – Apparat 3811

NÄCHSTE MITTEILUNG : AUGUST 1989